

Hausruckviertel



VzPräs. Vzlt.
JOHANN PUCHNER

BEZIRK EFERDING

BOBm. HERBERT WÄNKE

OG ALKOVEN

Goldene Hochzeit

Kam. Friedrich Haring feierte am 16. September mit seiner Gattin Margarete das Fest der Goldenen Hochzeit. Obm. Gerhard Pfoser

und ObmStv. Franz Mayer überbrachten einen Einkaufsgutschein und die besten Glückwünsche der Kameraden.



ObmStv. Franz Mayer mit dem Jubelpaar und Obm. Gerhard Pfoser

Kam. Valentin Schmid feierte 96. Geburtstag

Kam. Valentin Schmid feierte seinen 96. Geburtstag. Dazu überbrachten Kam. Friedrich Haring,

SchrF Anton Hicka und ObmStv. Franz Mayer ein Geschenk und die besten Wünsche der OG.

Der Jubilar mit Kam. Friedrich Haring, SchrF Anton Hicka und ObmStv. Franz Mayer



Vereinsausflug zum Dampfkraftwerk

Die erste Etappe des Vereinsausflugs 2011 führte bei bestem Wetter mit einem Jausenstopp am Badensee Wildenau über Aspach nach Maria Schmolln. Nach der Besichtigung des Kräutergartens und der Wallfahrtskirche fuhr der Bus Richtung Guntertshausen, wo beim Steinerwirt zu Mittag gegessen wurde. Für Reisebusgruppen ein echter Tipp. Danach ging es ans Ziel der Reise,

zum Energie-AG-Dampfkraftwerk Trimmelkam. Mit Kaffee und Kuchen wurden die Reisetilnehmer empfangen und danach von den Profis der Energie AG über die Theorie und Praxis der Stromerzeugung sowie den Aufbau der Anlage informiert. Der Heimweg durchs Inn- und Hausruckviertel wurde durch einen Besuch beim Mostheurigen der Familie Hofer unterbrochen.

Dort fand der Vereinsausflug seinen geselligen Ausklang. Der Vereinsvorstand dankt allen Kameraden, die an Organisation und

Durchführung beteiligt waren sowie den mitreisenden Kameraden.

OBM. GERHARD PFOSER

VIEL ZU FRÜH VERSTORBEN

Am 22. September verstarb mit nur 60 Jahren Kam. Gerald Sensenberger. Am 28. Oktober wurde Kam. Manfred Paschinger Opfer seiner schweren Erkrankung, und das mit nur 48 Lebensjahren. Das

Mitgefühl der Kameraden gilt den Angehörigen, die Trauer den Kameraden, die wir nicht vergessen werden. Die Ortsgruppe begleiteten beide Verstorbene auf dem letzten Weg.



Kam. Manfred Paschinger



Kam. Gerald Sensenberger

TERMINANKÜNDIGUNG

Jahreshauptversammlung 2012

Zur JHV am 11. Februar 2012 um 18 Uhr im Landgasthaus Lehnerwirt-Sames sind die Kameraden wie immer herzlich eingeladen.

OG PRAMBACHKIRCHEN

Würdevolles Totengedenken

Alle Jahre am Allerseelentag wird der für die Heimat verstorbenen Kameraden und Opfer gedacht. Nach der würdigen Gedenkmesse sprach Pfarrer P. Siegfried Schöndorfer besinnliche Worte vor dem Kriegerdenkmal. Zu den Klängen des „Guten Kameraden“ legten Bgm. Schweizer und BOBm. Wänke einen Kranz nieder. Den anschließenden Zug

zum Friedhof führte BOBm. Herbert Wänke mit der Musik an. Die hohe Wertschätzung dieser Gedenkfeier war an der zahlreichen Teilnahme der Bevölkerung zu ersehen. Ein Dank für die würdevolle Mitgestaltung gebührt der Musikkapelle und den beiden Ortsfeuerwehren sowie der teilnehmenden Bevölkerung.



Die stets von Prambachkirchner Grundwehrdienern gestellte Ehrenwache übernahmen dieses Mal die Rekruten Stefan Humer und Christoph Riederer in hervorragender Art, wofür ihnen die Kameraden herzlich danken.

Gratulationen zum Runden

Am 19. Juli feierte Kam. Bezirksobmann Herbert Wänke anlässlich einer Sitzung des Bezirksausschusses seinen Siebziger. Der anwesende VzPräs. Johann Puchner gratulierte ihm im Namen des Landesvorstandes. Am

11. Dezember vollendete der Bezirkskassier Johann Fattinger seinen Sechziger. Dazu wünschen ihm die Kameraden alles erdenklich Gute und viel Glück.

PRESREF. GÜNTHER WINDHAGER

BEZIRK GRIESKIRCHEN

BObm. VzPräs. Vzlt. JOHANN PUCHNER

OG GALLSPACH

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

Am 17. Oktober beglückwünschte die Ortsgruppe Kam. Franz Obermayr, der zum 85. Geburtstag zu sich ins Marienheim einlud. Am 21. Oktober besuchte eine Abordnung den mit 91 Jahren ältesten Kameraden, Gründungsmitglied KommR Gottfried Scharinger, um ihm zum Geburtstag zu gratulieren. Glückwünsche sind auch Mitglied Franz Schön zum 80. Geburtstag übermittelt worden. Ehrenmitglied und Ehrenkanonier Raiffeisenlandesbank-GD Dr. Ludwig Scharinger sandte die OG zum 69. Geburtstag die besten Glückwünsche, wofür er sich wieder schriftlich bedankte. Allen Jubilaren des Berichtszeitraumes gratuliert die OG Gallspach herzlich und wünscht ihnen noch viele weitere, möglichst gesunde Jahre im Kreise der Kameraden und ihrer Familien.



Franz Obermayr mit Gratulanten ObmStv. Alfred Haider, Obm. Peter Wanker und Kam. Heitzinger



KommR Gottfried Scharinger mit den Gratulanten ObmStv. Alfred Haider und Obm. Peter Wanker

Denkwürdige Allerheiligenausrückung

In seiner Allerheiligenansprache am örtlichen Kriegerdenkmal erinnerte Obm. Peter Wanker an die 100 in beiden Weltkriegen gefallenen und vermissten Gallspacher. Gleichzeitig wurde auch an die Abermillionen Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften, Fanatismus, Terror und Hass bis

in die Gegenwart erinnert. Einstige Denkweisen der Heldenverehrung und Kriegsverherrlichung sind längst der Erkenntnis gewichen, dass Kriege keine Probleme lösen, sondern meist nur weitere und größere schaffen. Diese Erkenntnis ist wachzuhalten, denn nur sie fördert den Frieden.

Dank für die Allerheiligsammlung

Von der Friedhofsammlung für das Schwarze Kreuz konnten 800 Euro dank der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung an das Lan-

desbüro des Schwarzen Kreuzes überwiesen werden. Besten Dank allen Spendern, aber auch den Sammlern.

Ehrungen im Jahr der Freiwilligen

Viel mehr Kameraden hätten sich nach Ansicht von Obm. Wanker Ehrungen verdient. Dennoch durfte er nur drei Kameraden namhaft machen, die am 4. November von der Gemeinde in Gegenwart des Bezirkshauptmannes

für ihren ehrenamtlichen Einsatz geehrt wurden. Letztlich hat er die verdienten Kameraden Alfred Haider, Erich Milla und Othmar Johanik nominiert. Nochmals vielen Dank und herzliche Gratulation zur verdienten Ehrung.

Besuch am Zentralfriedhof Wien

Immer wieder kommt Obm. Peter Wanker nach Wien. Er besucht dort auch hin und wieder Gräber Bekannter am Zentralfriedhof. Dabei konnte er Interessantes beobachten. Das Grab von Fliegerass Walter Nowotny war verschwunden. Über ihn hat er in der KB-Ztg. 3/2003 einen längeren Artikel geschrieben. Der mit nur 23 Jahren gefallene Mjr. Walter Nowotny wurde wegen seines außergewöhnlichen fliegerischen Könnens mit dem Erprobungskommando für den ersten an die Luftwaffe ausgelieferten Turbinenjäger Me 262 betraut. Als Geschwaderkommodore mit 258 Luftsiegen und höchsten Auszeichnungen geehrt, stürzte er im November 1944, einen Monat vor seinem 24. Geburtstag, beim Anflug gegen feindliche Bomber ab. Die Stadt Wien dankte ihm damals mit einem Ehrengrab am Zentralfriedhof. Bald nach dem Krieg kam es zu Schmieraktionen und immer wiederkehrenden Anfeindungen. 60 Jahre nach Kriegsende wurde ihm das Ehrengrab aberkannt und vor Kurzem auch der Grabstein entfernt. Trotz allem – oder vermutlich deshalb – ist seine Grabstätte die von allen Ehrengräbern am reichsten



Grabstätte mit Grabstein

geschmückte, wie Obm. Wanker seit Jahren bei dem alljährlichen Besuch in Wien kurz nach Allerheiligen feststellen konnte. Neben vielen Blumengebinden findet man auch einen Kranz des Österreichischen Kameradschaftsbundes, was beweist, dass er der Gefallenen aller Kriege gedenkt und sich ohne Berührungsängste mit Achtung und Pietät an die Seite dieses tapferen Soldaten stellt.

OBM. SR PETER WANKER, HPTM. A. D.



Derzeitige Situation ohne Grabstein, mit Blumen- und Kranzschmuck

OG GASPOLTSHOFEN

Tag der Kameraden

Zahlreiche Kameraden mit Begleitung kamen am 9. Oktober zum traditionellen „Tag der Kameraden“ in Schambergers Taverne nach Hörbach. Obm. Josef Mair hieß sie sowie Ehrengast VzBgm. Ing. Karl Wagner willkommen. Dieser trat spontan der OG Gaspoltshofen bei und ging in seinen Grußworten besonders auf das Thema gelebte Kameradschaft ein. In kameradschaftlicher Runde vergingen die Stunden viel zu rasch.



VzBgm. Karl Wagner trat spontan dem Kameradschaftsbund bei.

Obmannstellvertreter im Ehehafen

Am 8. Oktober gab ObmStv. Alois Obergottsberger seiner Gattin Christl am örtlichen Standesamt das Jawort. Auch zur Hoch-



zeitsfeier im Gh. Ögger waren neben den Verwandten auch die Kameraden eingeladen. Obm. Josef Mair und SchrF Helmuth Moser überreichten dem Brautpaar einen Gutschein als Hochzeitsgeschenk der Kameraden und wünschten dem Ehepaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Nach der Trauung stellte sich das glückliche Ehepaar Obergottsberger mit dem Kameraden SchrFStv. Willi Doppler (rechts im Bild) den Fotografen.

Letzter Schwimmkurs mit Obm. Josef Mair

Mit dem 40. Schwimmkurs beendete Obmann Josef Mair nunmehr seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Schwimmlehrer. In den letzten Jahrzehnten lehrte er unzähligen Kindern das Schwimmen. Auch als aktiver Vizeleutnant in der Kaserne Ried im Innkreis hielt er Schwimmkurse ab, bei denen viele Soldaten das Schwimmen erlernten. Seine ehrenamtliche Tätigkeit dankte ihm die Marktgemeinde Gaspoltshofen zum Kursabschluss mit einer Ehrung und einem Ehrengeschenk. Die Kameraden gratulieren.



Bgm. Ing. Wolfgang Klinger, Obm. Josef Mair und VzBgm. Ing. Karl Wagner bei der Ehrung

Ein treuer Kamerad feiert Neunziger

Am 20. Juli überbrachten zum 90. Geburtstag von Kam. Franz Spicker als Gratulanten der Ortsgruppe Obm. Josef Mair und Kam. Erwin Kempfner mit den Glückwünschen einen Gutschein als Geburtstagsgeschenk.



Kam. Franz Spicker

FREUD UND LEID

Der treue Kam. Felix Hager, dem am 28. Juni von der Ortsgruppe noch zum 90. Geburtstag gratuliert wurde, verstarb unerwartet am 18. November. Die Kameraden trauern um ihn und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

SCHR F HELMUTH MOSER

Kam. Felix Hager



STADTVERBAND GRIESKIRCHEN

Ausflug nach Rosenau am Sonntagberg



Die Kameraden des Stadtverbandes Grieskirchen vor dem Schloss Artstetten in Niederösterreich

Am 24. September führte ein Ausflug die Mitglieder des Stadtverbandes Grieskirchen ins Militärmuseum nach Rosenau am Sonntagberg. Auf dem großen Areal des Museums konnten Fahrzeuge, Waffen und Ausrüstungen der Soldaten beider Weltkriege wie auch des ÖBH in der Nachkriegszeit besichtigt werden. Nach dem Mittagessen ging

es durch die Wachau weiter zum Schloss Artstetten. In dem 1823 von den Habsburgern erworbene und 1263 erstmals erwähnten Schloss befindet sich das Erzherzog-Ferdinand-Museum. Bei der interessanten Führung im Museum erfuhren die Teilnehmer viel über den Thronfolger Franz Ferdinand und seine folgenschwere Ermordung in Sarajevo.

JHV am Nationalfeiertag

Am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, fand die traditionelle Gedenkfeier mit Kranzniederlegung bei der Stadtpfarrkirche statt. Auch der Stadtverband nahm wieder am Festakt der Stadtgemeinde teil. Im Anschluss wurde die JHV im Gh. Lugmayr abgehalten. Besonderer Ehrengast der JHV war Bürgermeisterin Maria Pachner. Der Tagesordnung entsprechend wurden Totengedenken, Berichte und Entlastungen durchgeführt. Die Auszeichnungen für die verdienten Kameraden wurden von Obm. Erwin Armingner und Bürgermeisterin Maria Pachner verliehen. Da der auszuzeichnende Kam. Oberndorfer aus gesund-



Obm. Vzt. Franz Armingner und Bgm. Maria Pachner zeichneten Kam. Pischlöger mit der VDM in Gold aus.

heitlichen Gründen an der JHV nicht teilnehmen konnte, wurde ihm die VDM Gold im Zuge eines Krankenbesuchs vom Obmann verliehen. Mit dem Dank für die

Mitwirkung und dem Ersuchen, diese auch im neuen Jahr im Vereinsleben aufrechtzuerhalten, schloss Obm. Arminger die Vollversammlung.



Obm. Erwin Arminger und der mit dem LVK Gold geehrte Kam. Josef Angermayr mit Bgm. Maria Pachner



Obm. Erwin Arminger und Kam. Franz Oberndorfer

Kam. Franz Feymann achtzig

Der treue Kam. Franz Feymann lud den Stadtverband zur Feier seines 80. Geburtstages ein. Der Vorstand folgte der Einladung und überbrachte die besten Glückwünsche der Kameraden.



Kam. Alois Lang und Jubilar Kam. Franz Feymann

OG MEGGENHOFEN

Herbstausflug zum Dreisesselberg

Unter der bewährten Reiseleitung von Obm. Ernst Pichler, der auch den Bus lenkte, unternahm die OG am 24. September bei schönstem Wetter einen

Ausflug zum Dreisesselberg ins obere Mühlviertel. Am späten Vormittag kamen die 50 Teilnehmer am Dreisesselberg, der im Dreiländereck Oberösterreich,

Deutschland, Tschechien liegt, an. Vom Busparkplatz wanderten die Kameraden zum nahen, auf 1380 m gelegenen Berggasthof Dreisessel. Das Gipfelkreuz des Hochsteins und der Dreisesselfels beeindruckten die Reisenden. Nach dem Mittagessen ging es zurück ins österreichische Aigen-Schlögl. Mit der Besichtigung der Kerzenwelt sowie vereinzelt Abstechern von Kameraden in den nahegelegenen Stiftskeller zu einem guten Schlägler Bier setzte sich die Reise fort. Den kam. Abschluss fand der Ausflug beim „Hendlheurigen“ Fischer in Pichl bei Wels. In bester Laune und mit vielen schönen Eindrücken kamen alle Teilnehmer wohlbehalten nach Hause. Der Dank der OG für diesen schönen Ausflug gilt Obm. Ernst Pichler.

SCHRIF HANS EIGL



Die vom Heimatkreis Böhmerwald-Pachatitz 1980 errichtete Kapelle für den heiliggesprochenen Bischof Neumann wurde von den Reiseteilnehmern ebenfalls besichtigt.

OG PEUERBACH

Zu Besuch in der Biokäserei Schleedorf

Die begeisterten Teilnehmer erlebten bei schönem Herbstwetter und guter Laune am 10. September den Tagesausflug der Ortsgruppe ins Salzburger Land. Auf dem Programm standen die Besichtigung der 1. österreichischen

Bio-Schaukäserei in Schleedorf bei Mattsee. In dieser Bio-Schaukäserei kann man die Entstehung von köstlichem Biokäse aus tagesfrischer Heumilch miterleben. Einige sonnige Wanderstunden auf der Christl-Alm ließen den Alltag



55 begeisterte Teilnehmer in der 1. österreichischen Bio-Schaukäserei in Schleedorf bei Mattsee



Die Reisegruppe aus Meggenhofen, die mit 50 Teilnehmern an dem Tagesausflug zum Dreiländereck am Dreisesselberg teilnahm.

vergessen, denn der Almwirt Sepp Neureiter sorgte mit seiner „Steirischen“ und seinem bekannt-lockeren Spruch für gute Laune

und musikalische Unterhaltung. Den Tagesausklang feierte man in der Wirtshausbrauerei „Zum Alfons“ in Rutztenham.

TODESFALL

Am 1. Oktober verstarb im 87. Lebensjahr der treue Kam. Hermann Schmidbauer aus Steinbruck. Der 1925 geborene Kriegsteilnehmer wurde im Juni 1943 zur Dt. Wehrmacht eingezogen. Erst nach Kriegsende kehrte er aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft heim. 1960 trat er dem ÖÖKB bei. Der aktive Kamerad war acht Jahre Fähnrich und mehrere Jahre Subkassier der Ortsgruppe. Für seine Leistungen und 51-jährige Treue dankten

Kam.
Hermann
Schmidbauer



ihm die Kameraden mit hohen Auszeichnungen. Er wird der OG Peuerbach immer als vorbildlicher Kamerad in Erinnerung bleiben.

OG ROTTENBACH

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit



Goldene Hochzeit des Ehepaares Hamedinger mit Familie beim Pfarrfest

Am 21. August feierte im Rahmen des Pfarrfestes Obm. Horst Hamedinger mit seiner Gattin, der Fahnenpatin Elisabeth Hamedinger, das fünfzigste Ehejubiläum

im Kreise der Familie. Zur Goldenen Hochzeit gratulieren die Kameraden herzlich und wünschen dem treuen Paar noch viele glückliche Jahre.

80. Geburtstag von Kam. Mauernböck

Zur Feier des 80. Geburtstages, den er am 26. Oktober beging, lud Kam. Gottfried Mauernböck einige Tage später eine Abordnung der Kameraden ein. Nach

der Gratulation und der Übergabe eines Geschenkkorbs wurden bei bester Bewirtung einige kameradschaftliche Stunden mit dem Jubilar verlebt.



Die Kameraden gratulierten dem Jubilar Gottfried Mauernböck.

Diamantene Hochzeit

60 glückliche gemeinsame Jahre hat Kam. Johann Lengauer mit seiner Gattin Frieda schon verbracht und feierte daher kürzlich

die Diamantene Hochzeit mit ihr. Die OG Rottenbach wünscht dem vorbildlichen Ehepaar noch viele gesunde und glückliche Jahre.

Gedenkfeier am 6. November

An diesem Sonntag fand das traditionelle Totengedenken beim Kriegerdenkmal statt. Kameradschaftsbund, Feuerwehr, der Sportverein und andere örtliche Vereine sowie die Musikkapelle und die Bevölkerung nahmen zahlreich teil. Die Musikkapelle

sorgte, so wie zuvor in der Kirche, für die gediegene musikalische Begleitung der Feier. Obmann Hamedinger bedankte sich bei seiner Ansprache auch für die Spenden bei der Sammlung für das Schwarze Kreuz in Höhe von 550 Euro.

IM STILLEN GEDENKEN

Am 18. Oktober wurde die Urne von Kam. Karl Prenninger aus Wendling am Friedhof in Wendling beigesetzt. Die Kameraden der Ortsgruppe Rottenbach gaben ihm die letzte Ehre. Sie werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Kam. Karl
Prenninger



OG ST. AGATHA

Kam. Hermann Edtmayr sechzig

Anlässlich des 60. Geburtstages, am 28. Oktober hat Kam. Hermann Edtmayr alle Kameraden mit Frauen zum Mostheurigen „Reiter“ in Dittersdorf eingela-

den. Dort wünschten die anwesenden Mitglieder dem Jubilar das Allerbeste für das neue Lebensjahrzehnt und bedankten sich für den netten Abend.

OG WAIZENKIRCHEN

Herzliche Glückwünsche

Die Kameraden gratulieren den Jubilaren der Ortsgruppe Waizenkirchen Kam. Josef Mair, Kam. Johann Lesslhumer zum 85. Geburtstag, den Kameraden Wilhelm Thellmann, Siegfried

Doppler zum Siebzigsten, Franz Nachbauer zum 65. Jubiläum, Dir. Leopold Wagner zum 55. Geburtstag sowie Kam. Klaus Hehenberger zum flotten Dreißiger sehr herzlich.

„Most-Prost“ erneut super Erfolg



Obm. Hubert Sallaberger, BObm. Herbert Wänke, LBL Benno Schinagl und VzPräs. Johann Puchner mit Gattin

Auch beim vierten Mal war der Mostheurige „Most-Prost“ der OG Waizenkirchen am 21. August ein Riesenerfolg. Bei herrlichem Wetter hielten im Garten beim Paus'n in Steinparz die zahlreichen Gäste aus nah und fern die fleißigen Helfer auf Trab. Für die hervorragende Organisation und Durchführung dankt der Vorstand den Helfern, Musikern und der Paus'n-Familie. Auch den Besuchern besten Dank bis zum nächsten Mostheurigen.



Der Gastgeber beim Prost

Übers Mühl- und Waldviertel in die Wachau

Dorthin führte bei herrlichem Sonnenschein der Herbstausflug der OG. In der Kirche in St. Thomas am Blasenstein besuchten die Reisenden die Mumie des „luftselchten Pfarrers“. Danach schlüpfen sie durch die weithin bekannte Buckelwehluck'n, von der der Volksmund sagt: „Schlüpf man von Ost nach West durch die Luck'n, ist's vorbei mit Schmerzen am Ruck'n!“ Der nächste Halt

war nach der Fahrt über Königswiesen und Arbesbach Rastensfeld, zur Schifffahrt am Ottensteiner Stausee. Danach ging es in die Weinbauorte der Wachau, wo in einem Heurigen in Rossatz die letzte Einkehr stattfand. Gut gelaunt führte die Reise über Melk zurück nach Waizenkirchen. Die begeisterten Reisetilnehmer danken Obm. Sallaberger für diesen tollen Ausflug.



Tolles Wetter, super Stimmung und kameradschaftliche Gemeinschaft machten den Ausflug zum vollen Erfolg.

Es tut sich was

Im Oktober beteiligten sich Abordnungen der Kameraden an der OÖKB-Friedenswallfahrt in Maria Puchheim sowie an der Gedenkfeier am Kameradengrab in Stillfussing. Als Dankeschön hatte am 23. Oktober Obm. Sallaberger die Helferinnen und Helfer des

Mostheurigen zum gemeinsamen Mittagessen in der Marktstube Mair eingeladen. Auch zum Knödelessen am 28. Oktober im Gh. Mariandl fanden sich rund zwanzig Mitglieder ein und haben das kameradschaftliche Beisammensein genossen.

Danke für die Allerheiligenspende

Bei der Friedhofsammlung für das OÖ Schwarze Kreuz kamen 1.692,93 Euro zusammen. Der

Vorstand dankt allen Sammlern und Spendern für ihren wertvollen Beitrag.

TERMINANKÜNDIGUNG

Die OG lädt zur JHV am Sonntag, den 18. Dezember, nach dem Gottesdienst um 10 Uhr, ins Gh. Frossdorfer in Waikhartsberg ein.

SCHRIF AUGUST SCHATZ

Besondere Geburtstagsjubiläen

Dem Kam. Josef Hiptmair wurde am 8. September von Obm. Albert Wieländer im Namen der gesamten Ortsgruppe Weibern zum hohen Jubiläum des 85. Geburtstages mit den besten Glückwünschen gratuliert.



Der rüstige Jubilar Kam. Josef Hiptmair mit Obmann Albert Wieländer

Zum 80. Geburtstag von Kam. Franz Mielinger am 10. September überbrachte Obm. Albert Wieländer die herzlichen Glückwünsche der Kameradinnen und Kameraden der Ortsgruppe Weibern.



Jubilar Franz Mielinger und Gattin Theresia, die auch Fahnenmutter der OG ist, mit Obm. Albert Wieländer

Am 7. Oktober feierte Kam. Franz Stockinger den 85. Geburtstag. Dazu gratulierte ihm Obmann Albert Wieländer mit einem Geschenk der Ortsgruppe. Auch

VzPräs. Johann Puchner erschien persönlich im Gh. Moospointner, um dem treuen Kameraden zu seinem Jubiläumstag herzlich zu gratulieren.



Jubilar Franz Stockinger mit Vizepräsident Johann Puchner und Obmann Albert Wieländer

BEZIRK VÖCKLABRUCK

BObm. RUDOLF HINTERLECHNER

VÖCKLABRUCK BEZIRKSLEITUNG

2. Bezirks- und Hausruckviertelwallfahrt

Nachdem im Vorjahr die neu ins Leben gerufene Veranstaltung großen Anklang gefunden hatte, wurde am 22. Oktober die 2. Friedenswallfahrt als Bezirks- und Hausruckviertelwallfahrt abgehalten. Deren Grundgedanke ist, Dankeschön zu sagen für 66 Jahre Frieden in Österreich und die Heimkehr von Vätern, Großvätern und Verwandten nach dem schrecklichen Weltkrieg. Doch auch die Nachkriegsgeneration war eingeladen, für den Frieden

in unserer Heimat zu danken. 22 Ortsgruppen aus dem Bezirk Vöcklabruck und dem Hausruckviertel nahmen das Angebot an und sind in die Wallfahrtsbasilika Maria Puchheim zu den Klängen der 1. OÖ. Hubertusmusikkapelle Puchheim eingezogen, um am Dankgottesdienst teilzunehmen. Zuvor begrüßte BOBmStv. Josef Langthaler die Ehrengäste, Präsident Ing. MMag. Günther J. Rozenits, LAbg. Anton Hüttmayr, VzPräs. Vzlt. Johann Puchner,

BOBm. Rudolf Hinterlechner, KOV Bezirksobmann Adolf Anzenberger und BOBm. FOI Herbert Baumgartner. Die Messe zelebrierten Prälät Johann Holzinger, Probst von St. Florian, Dechant Pfr. Mag. Josef Kampleitner sowie Bezirkskurat Diakon Josef Doppler. Danksagung und Ansprache hielt Präsident Ing. MMag. Rozenits. Er erinnerte an den Wert der Wehrpflicht als demokratische Leistung aller Bürger, die sinnlosen Kriegsgräuere der letzten Kriege und forderte auf, mit allen Kräften den Frieden in unserem Vaterland zu fördern. Zum Ende der Messe und vor dem Auszug aus der Basilika wurde die Landeshymne gesungen. Diese Wallfahrt sollte Impuls sein, den Leitsatz des OÖKB „Wir fördern Frieden!“ täglich zu leben.



Dank und Mahnung prägten die Ansprache des OÖKB-Präsidenten.



22 Ortsverbände mit ihren Fahnenabordnungen vor dem Einzug in die Wallfahrtsbasilika „Mutter von der immerwährenden Hilfe“

OG ATTERSEE

Zum Fünziger gratuliert

Ein halbes Jahrhundert war der Anlass für eine große Geburtstagsfeier im Oktober. Kam. Hubert Schneeweiss hat dazu die Kameraden eingeladen. Eine Abordnung mit dem Obmann überbrachte die herzlichen Glückwünsche der Ortsgruppe.



Obm. August Lohninger nutzte die Gelegenheit, dem Jubilar Hubert Schneeweiss für die großzügige Einladung zu danken und ihn weiterhin zur aktiven Mitarbeit einzuladen.

Bezirksleitung lud zur Friedenswallfahrt



Der Einladung zur 2. Bezirks- und Friedenswallfahrt nach Maria Puchheim folgten zehn Kameraden der OG, hier im Bild mit Präsident Ing. MMag. Günther J. Rozenits.

Frieden als Lehre der Erinnerung



Nur wer vergessen ist, ist wirklich tot. Daher findet alljährlich zu Allerheiligen ein feierliches Totengedenken für die gefallenen und verstorbenen Kameraden statt. Den bewegenden Abschluss bilden das letzte Gebet und das Lied vom „Guten Kameraden“, das von der Musikkapelle gespielt wird.

NACH LANGEM LEIDEN VERSTORBEN

Kam. Phillip Schlotter ist am 26. November im 93. Lebensjahr verstorben. Beim Begräbnis Anfang Dezember verabschiedete sich die Ortsgruppe von ihrem langjährigen Mitglied. Im Nachruf dankte ObmStv. Karl Wienerroither dem Kameraden für die stets gelebte Kameradschaft und seine Treue.

Kam. Phillip Schlotter



STADTVERB. ATTNANG-PUCHHEIM

Bezirkswallfahrt

Nachdem im Vorjahr die Friedenswallfahrt großen Anklang gefunden hat, wurde sie heuer als Bezirks- und Viertelwallfahrt aus-

geschrieben. 22 Ortsgruppen fanden sich ein und zogen mit ihren Fahnenabordnungen feierlich in die Wallfahrtsbasilika zur „Mutter

von der immerwährenden Hilfe“ in Puchheim ein. Dazu bot die 1. OÖ. Hubertusmusikkapelle die „Deutsche Messe“ dar. Prälat Johann Holzinger, Probst von St. Florian, Dechant Pfr. Josef Kampleitner sowie Bezirkskurat Diakon Josef Doppler feierten mit der großen Schar der Kameraden und deren Angehörigen die hl. Messe. Präsident Ing. MMag. Günther Rozenits hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Wehrpflicht als Friedensgarant und Hilfeleistung für alle Bürger hervor und forderte die Kameraden auf, weiterhin für den Frieden zu arbeiten. Nach der oö. Landeshymne begann der feierliche Auszug. Der Stadtverband dankt allen Vereinen für ihre Teilnahme, mit der sie die Wallfahrt zu einem Fest machten.



Festlicher Auszug nach der hl. Messe

Asphaltstockschießen

Die Asphalterschützen trainierten wieder fleißig auf den Asphaltbahnen am Spitzberg und in Wankham, um in Pischelsdorf bei der Landesmeisterschaft mithalten zu können. Beim ersten Antreten bei der Landesmeister-

schaft am 24. September belegte dann die Moarschaft Attnang-Puchheim einen guten mittleren Rang. Es wird weiter fleißig trainiert werden, um das Handicap zu verbessern und um in die Spitzenränge zu kommen.



Herzlichen Glückwunsch zur erreichten Platzierung den Kameraden Alois Höftberger, Egon Obermaier, Edmund Raser, Fritz Priewasser und Herbert Schwaighofer

Freundschaftsfischen

Beim Fischteich in Bruckmühl trafen sich in den frühen Morgenstunden des 10. September

die Fischer des Stadtverbands zum erfolgreichen Freundschaftsfischen.

Wanderpokal Kegeln

Am 18. November trafen sich im Gh. Fehringer in Regau die Kameraden mit ihren Frauen zum Kegeltwettbewerb um den Wanderpokal. Dabei wurde um den von

Obm. Josef Langthaler gestifteten Wanderpokal heftig geritten. Sieger wurde Kam. Fritz Priewasser vor den Kam. Herbert Schwaighofer und Reinhold Rothaug.



Zweitplatziertes Kam. Herbert Schwaighofer, Sieger Fritz Priewasser, ObmStv. Heinz Rehner und der drittplatzierte Reinhold Rothaug

Geburtstagsglückwünsche

Der Stadtverband Attnang-Puchheim gratuliert Kam. Herbert Schwaighofer und Kam. Ernst Niederndorfer zum 65. Geburts-

tag, dem Kam. Peter Schwecherl zu seinem 55. Geburtstag und Kam. Ernst Aspöck zum 50. Geburtstag.

TERMINANKÜNDIGUNG

Jahresabschluss

Dieser findet bei der Weihnachtsmesse am 18. Dezember in der Hl.-Geist-Kirche statt. Der kameradschaftliche Ausklang wird anschließend beim Stammtisch im Gh. „Zum Bäckerbrunnen“ sein.

OG ATZBACH

Einen Schritt weiter auf der Lebensleiter

Die OG Atzbach durfte mehreren Mitgliedern zu ihren Jubeltagen gratulieren. So auch dem langjährigen aktiven Kameraden Leopold Meier aus Seiring. Er vollendete sein neunzigstes Lebensjahr, wozu ihm die Kameraden gemeinsam mit der Gemeinde gratulierten. Auch Fahnenmutter Theresia Kiener vollendete ein Lebensjahr und feierte den 80. Geburtstag. Die Kameradinnen und Kameraden gratulierte dazu herzlich.

Genauso herzlich gratulierte die Ortsgruppe der Fahnenpatin Rosa Obermaier, die im Kreise ihrer großen Familie den 85. Geburtstag feierte. Bei der großen Geburtstagsfeier von Fahnenpatin Aloisia Brandmayr gratulierten die Fahnenpatinnen, der Obmann und Stellvertreter zum sechzigsten Wiegenfest sehr herzlich. Allen Jubilaren die besten Wünsche, Gesundheit und Gottes Segen.



Fahnenmutter Theresia Kiener

Fahnenpatin Rosa Obermaier mit Gratulanten Obm. Fritz Gruber

OG DESSELBRUNN

Traktortreffen 2011

Zum Traktortreffen des KB Desselbrunn am Sonntag, 24. Juli kamen trotz miserabler Witterung

100 wetterfeste Traktorfahrer und zahlreiche Besucher, die das Zelt füllten. Die Feldmesse musste in



Die Oldtimertraktorfans haben heuer bewiesen, dass sie wetterfest sind.

die Pfarrkirche verlegt werden und die Traktorfahrer wurden per Shuttledienst zur hl. Messe gebracht, damit der Zeitplan eingehalten werden konnte. Echte Traktorfans hält nichts auf. So klappte auch die anschließende Rundfahrt durch die Gemeinde bestens. „Die Donautaler“ brachten die Gäste im Zelt in Stimmung und bestens bewirtet vom KB-Team, war das Warten auf die Prämierung kurzweilig. Die Oldtimertraktorverlosung war wieder ein Höhepunkt und mit Gewinner Herbert Riedl aus Pühret fand der Oldtimertrak-



Man sieht die Freude des Gewinners mit diesem Prachtexemplar.

tor einen neuen Besitzer, dem er große Freude bereitete. Ohne die nötigen Grünflächen wäre der Frühschoppen nicht möglich gewesen. Diese stellten erneut Johann Buchner und Rudolf Schobesberger zur Verfügung, denen der größte Dank der OG Desselbrunn gilt. Unverzichtbar für ein Fest sind die fleißigen Mitglieder und freiwilligen Helfer, bei denen sich der Vorstand ebenfalls herzlich bedankt. Zum Schluss bleibt noch der Dank an alle wetterfesten Oldtimerfahrer und Gäste, die trotz Regen und Kälte ein tolles Traktortreffen ermöglichten.

Ausflug des Kameradschaftsbundes

Der Ausflug der Kameraden führte am 17. September zum Bauernherbst in Faistenau im Salzburger Land. Aufgrund von Terminproblemen konnten nur 21 Mitglieder bzw. freiwillige Helfer teilnehmen, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Nach einer deftigen Bauernjause am Oberhintereggshof machte sich die Reisegruppe auf den Weg nach Hintersee. Von dort nutzte die sportliche Hälfte der Teilnehmer „Schusters Rappen“, um auf die Generalalm zu kommen. Die andere Hälfte zog die gemütlichere Variante, die Anreise per Traktoranhänger, vor. Die wunderschöne Aussicht und die gemütlichen Hütten auf der Alm begeisterte dann alle. Am späten Nachmittag ging es wieder zum Bus zurück, der die Teilnehmer nach Salzburg zum Augustinerbräu in Mülln brachte. Gestärkt

und bei bester Laune kehrte die Reisegruppe am Abend wieder wohlbehalten heim.



Herrliches Wetter, tolle Aussicht und beste Stimmung auf der Generalalm

Die Pfarrgemeinde unterstützt

Der Stiegenaufgang der Kirche war in die Jahre gekommen. Er brauchte dringend ein neues Geländer. Doch woher sollte das Geld kommen? Der Kameraden aus Desselbrunn nahmen sich des Problems an. Sie haben kurzerhand beschlossen, die Kosten für Material und Herstellung aus ihrer Kasse zu zahlen. Ende



Geld ist ein Werkzeug. Gemeinnützig eingesetzt bringt es allen Freude. Die OG darf stolz darauf sein.

September wurde die großzügige Spende offiziell an Pfarrmoderator Msgr. Rudolf Panhofer und Pfarrassistentin Margareta Gschwandtner übergeben.

Beim gemeinsamen Foto bei der Übergabe des Geldes am Kriegerdenkmal war deutlich zu spüren, dass diese Spende viel Freude bereitet.



Pfarrassistentin Margareta Gschwandtner, Pfarrmoderator Msgr. Rudolf Panhofer, die Kameraden mit ihrer Fahnenabordnung und Obm. Johann Föttinger, Fahnenmutter und Fahnenpatinnen

OG FORNACH

VB Fornach immer aktiv

Mit der hl. Messe und dem Totengedenken für gefallene und verstorbene Kameraden wird der Tag der JHV alle Jahre begonnen. So auch am 6. November dieses Jahres. Erstmals führte die Trachtenkapelle dabei die Friedensmesse in der Kirche auf. Die Ansprache beim Gedenken am Kriegerdenkmal hielt LBL Schinagl. Er hob darin die Bedeutung der Kriegerdenkmäler als sichtbaren Denkanstoß, sich für Frieden und Kameradschaft einzusetzen, hervor. Im Anschluss marschierte die OG unter klingendem Spiel zur JHV ins Gh. Lohninger. Die Berichte des Schriftführers und Kassiers zeugten von regem kam. und gut finanziertem Vereinsleben. Obm. Wienerroither prä-

sentierte mit einer Fotoschau das abgelaufene Vereinsjahr. In seinen Ausführungen stellte er auch die Visionen für die nächsten Jahre vor. Erfreulich war, dass der Mitgliederstand von 144 Mann durch laufende Mitgliederwerbung konstant gehalten werden konnte. EObm. Georg Erlinger und dem scheidenden Kassier Franz Lehner wurde in Anerkennung ihre Leistungen eine Ehrenurkunde und ein Fotobuch der OG Fornach durch Bgm. Zieher und LBL Schinagl überreicht. Zum Abschluss lud der Verein zum traditionellen Rehessen, das, begleitet von den Klängen der Trachtenkapelle, einen geselligen Abschluss bildete.

SCHRIF WALTER STEINHOFER



Die angetretene OG Fornach beim Totengedenken am Kriegerdenkmal vor der Kirche



Obm. Johann Wienerroither, LBL Benno Schinagl, Kassier Franz Lehner, EObm. Georg Erlinger, Bgm. Wolfgang Zieher

OG FRANKENBURG/REDLEITEN

2. OÖKB-Bezirkswallfahrt

An der Friedenswallfahrt am 22. Oktober nahm eine Abordnung der Kameraden in Maria Puchheim teil. Der Vorstand dankt den Kameraden für die Teilnahme.

Feierliches Totengedenken zu Allerseelen

Das Totengedenken am Stalingraddenkmal in Frein, bei dem ein Kranz vom Schwarzen Kreuz niedergelegt wird, ist jährlich der Beginn der Gedenkfeiern zu Allerheiligen. Vom Denkmal in Frein marschieren die Kameraden mit Marschmusik der MMK Frankenburg zum Kriegerdenkmal im Ortszentrum. Nachdem Pfarrer Salaberger mit Gebeten

der Kriegsoffer und Kameraden gedacht hatte, läutete die Kriegerglocke. Zum Lied vom „Guten Kameraden“ legten der KB und der KOV einen Kranz am Denkmal nieder.

Danach wurde in der Kirche die Kriegermesse gelesen. Auch diese ist von der MMK Frankenburg musikalisch mitgestaltet worden.

Danke

Der KB Frankenburg dankt den Kameraden für das Sammeln und ebenso den Spendern der Allerheiligensammlung. Es konnte ein

Betrag von 2.930,87 Euro für die Pflege der Kriegsgräber an das Schwarze Kreuz überwiesen werden.

VON KAMERADEN ABSCHIED GENOMMEN

Von zwei guten Kameraden nahm die Ortsgruppe Abschied. Kam. Richard Breiner, der am 19. September im 90. Lebensjahr verstarb, und Kam. Wilhelm Beck,

der viel zu früh am 2. Oktober mit 64 Jahren verstarb. In der Erinnerung der Kameraden werden sie weiterleben.

OBM. AUGUST SEIFRIEDSBERGER

Kam. Wilhelm Beck



Kam. Richard Breiner



OG FRANKENMARKT

Ausflugsziel – Gemeinschaft fördern

Es ist Tradition, dass jährlich mit einem Ausflug für Kameraden und Angehörige die Gemeinschaft gestärkt und gefördert wird. Der Ausflugstag begann mit der An-

reise ins bayerische Bad Tölz zu einer Stadtführung. Nachdem die interessante Führung vorüber war, brachte der Bus die Teilnehmer zum Freilichtmuseum nach



Der Vater der Skilegende Markus Wasmeier mit den Gästen aus Oberösterreich

Schliersee. Das Bauernhof- und Wintersportmuseum von Skirennläufer Markus Wasmeier bietet auf 60.000 m² vier Bauernhöfe mit zwölf historischen Gebäuden, in denen das bauerliche Leben des 18. Jahrhunderts zum Leben erweckt wird. Handwerkerhaus, Brauerei und die Gärten runden das wirklich sehenswerte Freilichtmuseum ab. Auch das Mittagessen wurde in einem der urigen Stadel eingenommen. Das nächste Ziel war der Flughafen Salzburg. Im berühmten Hangar 7 befindet sich eine Sammlung, die vom neuesten Formel-1-Bo-

liden über Rennwägen bis zu alten und neuen Flugzeugen reicht. Diese großartige Schau ist unter einer riesigen Glaskuppel und gehört Red-Bull-Chef Didi Mateschitz aus Salzburg.

Nach Besichtigung der faszinierenden Exponate brach die Reisegruppe Richtung Frankenmarkt auf.

Der obligatorische Einkehrschwung wurde beim Gh. Hauser in Straßwalchen eingelegt. Danach brachte der neue Kamerad und Busunternehmer Schwebach aus Frankenmarkt alle wieder bestens nach Hause.

Kam. Anton Mair 90 Jahre jung

Heimkehrer und Kam. Anton Mair ist nun 90 Jahre alt geworden. Mit unermüdlichem Fleiß pflegt er sein ehemaliges Anwesen und hält sich damit offenbar auch fit. Damit aufzuhören, wäre ihm sicher nicht zuträglich. So freu-

en sich auch die Kameraden, ihn stets rüstig und frisch anzutreffen. Für das letzte Jahrzehnt bis zum Hunderter wünscht ihm die OG Frankenmarkt weiter eiserne Gesundheit, viel Glück und Gottes Segen.



Obm. Franz Scheinast, Jubilar Anton Mair und Franz Schuster

Kameraden bei der Friedenswallfahrt



An der Friedenswallfahrt des Bezirkes Vöcklabruck in Puchheim hat auch die Fahnenabordnung aus Frankenmarkt teilgenommen. Allen Beteiligten dankt der Vorstand für das Ausrücken.

SEIN LEBEN WAR ZU KURZ

Viel zu jung musste Kam. Josef Putz vor seiner schweren Krankheit kapitulieren. Mit nur 59 Jahren starb er am 5. November. Für seine aktive Mitarbeit danken ihm die Kameraden und werden ihren treuen Kameraden nicht vergessen.

Kam. Josef Putz



OG OBERHOFEN

Totengedenken und JHV 2011



Feierliches Totengedenken der Kameraden beim Kriegerdenkmal

Am 6. November fand das Totengedenken beim Kriegerdenkmal statt. Zur anschließenden JHV im Gasthaus „Beim Erich“ kamen fast siebzig Mitglieder. Obm. Siegfried Dax konnte hierbei BOBm. Rudolf Hinterlechner, Fahnenmutter Matthilde Reichl, Ehrenbürger Bgm. a. D. Johann Lochner bzw. Johann Lettner sowie VzBgm. Josef Endesgrabner als Ehrengäste begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenmusikkapelle Ober-

hofen. Alle Tagesordnungspunkte wurden zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Beim Punkt Ehrungen wurden zehn Kameraden für ihre langjährige Treue und Mitgliedschaft von Obm. Siegfried Dax und BOBm. Rudolf Hinterlechner ausgezeichnet.

Mit dem Dank für die aktive Unterstützung und dem Ersuchen, auch bei künftigen Aktivitäten der Ortsgruppe mitzumachen, schloss der Obmann die JHV.



VzBgm. Josef Endesgrabner und Obm. Siegfried Dax dankten Kam. Michael Rauchenschwandtner für 50 Jahre Mitgliedschaft mit BOBm. Rudolf Hinterlechner.



Die Geehrten mit Obmann und Ehrengästen der Jahreshauptversammlung

Erfolgreiches Luftgewehrschießen 2011

Von 1. bis 3. April fand das traditionelle Luftgewehrschießen im Turnsaal der Volksschule Oberhofen statt. Es wird von vielen Vereinen und Ortsgruppen aus der Umgebung sehr gut angenommen. Auch die lokale Bevölkerung trägt zu den guten Teilnehmerzahlen viel bei. Die Grundlage für diese sportliche Veranstaltung bietet die Gemeinde und der

Schulleiter mit der kostenlosen Überlassung des Turnsaales. Dafür dankt die OG herzlich. Dank gilt auch den Sponsoren, die mit zahlreichen schönen Preisen den Anreiz für die Schützen wesentlich verstärken. Nicht zuletzt ist den fleißigen Helfern für die Unterstützung und den Teilnehmern für ihr zahlreiches Kommen zu danken.

Ausrückungen 2011

Am 3. Juli fand das Bezirks- und Hausruckvierteltreffen des OÖKB in Unterach statt. Dazu stellte sich die Ortsgruppe mit zwanzig Kameraden ein. Am 22.

Oktober nahm die OG mit einer Fahnenabordnung an der 2. Friedenswallfahrt des Bezirks Vöcklabruck in der Wallfahrtsbasilika Maria Puchheim teil.

ABSCHIED GENOMMEN

Am 11. November verstarb das langjährige Mitglied Kam. Josef Gassner im 89. Lebensjahr. In Dankbarkeit wird die Ortsgruppe

Oberhofen dem treuen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

SCHRIF CHRISTIAN SCHINDLAUER

OG OBERWANG

Jahreshauptversammlung 2011

Am 13. November fand die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes im Gasthaus Waldfrieden nach vorheriger Gedenkmesse und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal unter Beteiligung der Trachten-

musikkapelle statt. Nach der Begrüßung der Ehrengäste und der 54 anwesenden Kameraden durch Obm. Ernst Höllnsteiner gedachten die Anwesenden des im letzten Jahr verstorbenen Kam. Peter Paar.

Ehrungen

Für ihre langjährige Tätigkeit als Funktionäre der Ortsgruppe Oberwang wurden die Kameraden Matthias Ditlbacher und Wilhelm Putz mit dem LEK

m. Schw. in Gold ausgezeichnet. Die ZGM 25 Jahre erhielten die Kameraden Franz Aichhorn, Erich König und Josef Putz.



Kam. Franz Aichhorn, Obm. Ernst Höllnsteiner, Bgm. Willi Waldl, Kam. Wilhelm Putz, Kam. Matthias Ditlbacher, Fhr. Josef Putz, BOBmStv. Josef Eichridler und ObmStv. Josef Wesenauer

Allerheiligsammlung

Bei der diesjährigen Sammlung zur Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber konnte ein Betrag von 1.280 Euro an das Schwarze

Kreuz überwiesen werden. Der Kameradschaftsbund bedankt sich für die großzügigen Spenden.

SCHRIF FRANZ FEUSTHUBER

OG PÖNDORF

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Hinter dem Jubilar Kam. Gottfried Breiner stehend Pfr. Dechant Alois Maier, KasStv. Johann Vitzhum, Bürgermeister Kam. Johann Zieher und Obm. Franz Huber

Am 23. Oktober lud Kam. Gottfried Breiner neben der Familie auch viele Vereine zur Feier seines 85. Geburtstages ein. Auch der KB Pöndorf war zur Feier ins Gh. Karl eingeladen. Der gelernte Zimmermann war lange Zeit Ob-

mann der örtlichen Käseereignissenschaft und ist heute noch bei vielen Ausrückungen der OG dabei. Die Kameraden wünschen ihm noch viele gesunde und schöne Jahre im Kreise seiner Familie und der Kameraden.

Ehrenobmann Rendl feierte Siebziger



Stehend die Kameraden Josef Wilhelmstötter und Gottfried Weiser, Obm. Franz Huber, Fahnenpatin Anna Bramerdorfer und ObmStv. Siegfried Eitzinger; sitzend Pfr. Dechant Alois Maier und der Jubilar Ehrenobmann Johann Rendl

Kam. Johann Rendl feierte am 5. November den 70. Geburtstag. Sein Name war seit der Gründung der Jungkameraden im Jahr 1968 eng mit der OG Pöndorf verbunden, war er doch von Anfang an der Obmann der Jungkameraden und von 1990 bis 2008 Obmann der gesamten

Ortsgruppe. Er ist aus dem Pöndorfer Vereinsleben nicht wegzudenken, für seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden ihm hohe Auszeichnungen verliehen. Die Kameraden danken ihm und wünschen EObm. Johann Rendl Gesundheit, Glück und Segen.

Christbaumaufstellen beim Kriegerdenkmal



Auf dem Bild posieren alle Helfer und der Spender kurz vor dem Abtransport des Baumes.

Seit einigen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass der Christbaum am Ortsplatz am Donnerstag vor dem ersten Adventssonntag vom KB besorgt und aufgestellt wird. Heuer kam die schöne Blaufichte aus dem Garten von EObm. Johann Rendl.

Es ist jedes Mal ein ordentliches Stück Arbeit, bis der Baum fest an seinem Bestimmungsort steht und im Licht der vielen Glühlampen erstrahlt. Der Vorstand dankt dafür den beteiligten Kameraden.

OBM. FRANZ HUBER

OG RÜSTORF

Pfarrer Monsignore Josef Thöne neunzig

Am 1. November wurde er 90 Jahre. Er ist ein ganz besonderer Kamerad. Msgr. Josef Thöne, 1921 in Gallneukirchen geboren, wurde nach dem RAD 1941 als Luftwaffensanitäter einberufen. Als leitender Sanitätsoffizier in der Ukraine und bei der 7. Fallschirmjäger-Division in Holland erlebte er die entsetzlichen Seiten des Krieges. Das Glück war mit ihm, sodass er aus dem Reserve-lazarett in Freistadt im Mai 1945 heimkehrte. Als Pfarrprovisor kümmerte er sich ab 1999 elf Jahre um die Pfarre Rüstorf. Umsicht, Weitblick und Schaffenskraft prägten seine Ära. Nun lebt

er in Attnang-Puchheim. Dort besuchten ihren rüstigen Pfarrer und Kameraden Obm. Franz Widmar, ObmStv. August Pfeiffer und SchrF Siegfried Reisenberger mit einem Geburtstagsgeschenk. Sichtlich erfreut über den Besuch, dankte er dem KB Rüstorf noch einmal für die durchgeführte Renovierung des Kriegerdenkmals sowie die Anbringung der Namen der Gefallenen beider Weltkriege. Mit dem Dank für die gute Bewirtung an Frau Hilde, seine Haushälterin, und den besten Wünschen endete der Besuch bei Kam. Msgr. Thöne.

SCHR F SIEGFRIED REISENBERGER



ObmStv. August Pfeiffer, Jubilar Msgr. Josef Thöne, SchrF Siegfried Reisenberger

OG TIMELKAM

Ehrenobmann feierte 85. Geburtstag

Im September konnte die OG Timelkam dem EObm. Rudolf Kronberger zum 85. Geburtstag gratulieren.

Unter den Gratulanten waren Obm. Georg Englmaier, Kam. Wilhelm Gebetsroither sowie Kam.

Adolf Boder mit Gattin. EObm. Kronberger war viele Jahre Obmann und ist auch heute noch eine wichtige Stütze der Ortsgruppe. Alle Kameraden wünschen ihm weiterhin Gesundheit, Glück und Segen.



Die Kameraden der OG gratulierten dem Ehrenobmann Rudolf Kronberger.

Gelungener Ausflug 2011

Am Samstag, 3. September, startete ein voll besetzter Reisebus mit 60 Teilnehmern zum Ausflug nach Bayern. Obm. Georg Englmaier begrüßte die Teilnehmer

und schon ging es bei herrlichem Wetter ab nach Bayern auf den Wendelstein. Nach der Bergfahrt mit der Seilbahngondel auf den Wendelstein hieß es das letzte

Stück zum Gipfel zu Fuß zu erklimmen. Nach einem gemütlichen Aufenthalt mit Mittagessen erfolgte die Talfahrt mit der Zahnradbahn.

Da zu einem schönen Ausflug auch ein kameradschaftlicher Ausklang gehört, kehrten die

Reisegruppe im Salzburger Müllnerbräu ein. Wie immer gilt der besondere Dank aller Teilnehmer und des Vorstandes Kam. Wilhelm Gebetsroither für die hervorragende Organisation und Durchführung des traditionellen KB-Ausflugs.

Der Opfer und Kameraden gedacht

Die Allerheiligen-Heldenehrung fand am 30. Oktober statt. In der Pfarrkirche Timelkam wurde für alle vermissten, gefallen und verstorbenen Kameraden beider Weltkriege ein Gedenkgottesdienst gehalten, der von der Marktmusikkapelle umrahmt wurde. Nach dem Gottesdienst erfolgte, gemeinsam mit den Abordnungen des Schwarzen Kreuzes, des KOV, der Feuerwehr, der

Gemeinde und den Priestern, ein Schweigemarsch zum Kriegerdenkmal mit der anschließenden Segnung und dem Gedenken. Der KB Timelkam dankt den Kameraden aller Abordnungen von Feuerwehr, Bürgercorps, der Marktmusikkapelle Timelkam sowie VzBgm. Gerhard Klement für die Teilnahme an dieser feierlichen Totenehrung.

SCHRIF SIEGFRIED MIRSCHTIK



Nur wer vergessen ist, ist wirklich tot. Totengedenken der Vereine beim Kriegerdenkmal

OG UNGENACH

Herzlichen Glückwunsch

Am 1. März feierte Kam. Matthäus Buchberger den 85. Geburtstag. Ihren Neunziger feierten am 11. Oktober Kam. Paul Hadinger, am 16. November Kam. Johann Hemetsberger und am 21. No-

vember Kam. Alois Rosner. Der KB Ungenach dankt den Jubilaren für die Treue sowie die freundlichen Einladungen und wünscht ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre in ihrem Kreis.

OG VÖCKLAMARKT/PFAFFING

Niemals vergessen

Am 6. November rückte die OG zum jährlichen Totengedenken aus. Dabei wurde sie von der

MMK Vöcklamarkt begleitet, die auch die hl. Messe musikalisch gestaltete. Den Gedenkgottesdienst



Der Toten gedenken – denn hinter jedem Namen steckt ein Menschenschicksal.

hielt Pfarrer Kan.GR Mag. Johann Greinegger. In Erinnerung an alle Opfer des Krieges und des öffentlichen Dienstes sprach Bürgermeisterin Hildegard Pauzenberger Worte des Gedenkens. Mit der Bundeshymne endete die festliche

Messe. Anschließend wurden die beiden Denkmäler vor der Kirche gesegnet und zu Salutschüssen und dem „Guten Kameraden“ legten die Kameraden dort in dankbarer Erinnerung Kränze nieder.

Lokale Geschichte bei der JHV 2011

Der Bgm. von Vöcklamarkt, Josef Six, und die Bgm. von Pfaffing, Hildegard Pauzenberger, sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßte Obm. Josef Blasl zur JHV im Vereinsgasthaus Rauchenzauner. Nach dem Totengedenken, positiven Berichten der Funktionäre, einer Vorschau für 2012 und der Ehrung von fünf Mitgliedern mit der ZGM 25 Jahre folgten die Grußworte der beiden Bürgermeister. Das Hauptreferat hielt Mag. Hannes Koch. Der Vortrag über den V2-Triebwerksprüfstand und das KZ Schlier, die im

WK II am Gelände der Brauerei Zipf lagen, fesselte die Zuhörer. Es war ein ganz besonderer Einblick in die regionale Geschichte und löste großes Interesse an einer Besichtigung der Anlagenreste in Zipf aus. Leider gibt es dafür derzeit nur einen Termin pro Jahr. Verhandlungen über eine Ausweitung werden mit der Brauerei geführt. Mag. Hannes Koch ersuchte eventuelle Zeitzeugen, sich bei der ARGE Schlier oder beim KB-Vorstand zu melden, um die Geschichte weiter zu erforschen.



Obm. Josef Blasl mit geehrten treuen Kameraden und Bgm. Josef Six aus Vöcklamarkt sowie Bgm. Hildegard Pauzenberger

Vergessen ist gefährlich

Der Vortrag von Mag. Koch unterstrich erneut, wie wichtig es dem OÖKB Vöcklamarkt/Pfaffing ist, schonungslos und ehrlich auch mit der Geschichte der eigenen Region umzugehen. Opfer und Soldaten, Bedrängte und Freiwillige, Überlebende und Hinterbliebene leben und lebten als einfache Menschen vor Ort. Es ist wichtig, vorzubeugen, damit so schreckliche Zeiten niemals wiederkehren. Erinnern und Gedenken sind ein wichtiger Teil dieser Vorbeugung. Mit der Errichtung des Denkmals für die Euthanasieopfer im Schloss Hartheim und den jährlichen Gedenkfeiern setzt die OG ein deutliches Zeichen. Die Dokumentation der Erinnerungen von Zeitzeugen und Erhaltung von Gedenkstätten soll späteren Generationen zeigen, wie schnell Systeme Menschen verändern. Es geht nicht um Schuldzuweisungen. Sie zeigen die Auslöser und Auswirkungen für oft unvorstellbares Verhalten. Wenn die letzten Zeitzeugen verstorben sind, kann

niemand mehr erklären, wie es wirklich war.



Das Denkmal für die Euthanasieopfer im Schloss Hartheim

DIE KAMERADEN NAHMEN ABSCHIED

Im Berichtszeitraum mussten die Kameraden von Kam. DI Erwin Küffer und Kam. Franz Pöckl Abschied nehmen. Ein ehrenvolles Andenken wird ihnen bewahrt.

OG WEISSENKIRCHEN I. A.

Feiern am Nationalfeiertag

Traditionell beschloss die OG das Vereinsjahr mit der festlichen Veranstaltung am Nationalfeiertag. Nach dem Festgottesdienst, der von der örtlichen Musikkapelle eindrucksvoll musikalisch umrahmt wurde, erfolgte der Anmarsch zum Kirchenvorplatz und dem Kriegerdenkmal. Nach der Flaggenparade und der Fahnenhissung gedachte man der gefallenen und verstorbene Kameraden und legte unter den Klängen des Liedes vom „Guten Kameraden“ Kränze nieder. Darauf folgten die festlichen Mo-

mente, die dem Vaterland zum Nationalfeiertag gewidmet waren. Dazu waren auch Fahnenabordnungen der FF Weißenkirchen i. A. und der FF Reitern und viele Kinder der örtlichen Volksschule mit rot-weiß-roten Fähnchen erschienen. Mit einem schönen Gedicht und dem „Weißenkirchner Lied“ trugen die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Dipl. Päd. Sabine Saminger zum Festprogramm bei. Mit einer Defilierung fand die Veranstaltung ihren Abschluss.

Neuwahlen bei der JHV 2011

Nach dem Festakt am 26. Oktober fand die JHV im Beisein von Bgm. Josef Meinhart, BOBm. Rudolf Hinterlechner und den Obleuten örtlicher Vereine statt. Obm. Johann Fischinger präsentierte den Jahresrückblick mit einer 170-Foto-Powerpoint-Präsentation. Bei fast allen Veranstaltungen vor Ort sowie bei vielen Anlässen in Nachbarorten war die Ortsgruppe dabei. Das 15.

Zimmergewehrschießen inklusive der 2. OÖKB-Landesmeisterschaft war der Arbeitsschwerpunkt des Jahres. Zum perfekten Gelingen haben die 106 fleißigen Kameraden und Helferinnen beigetragen. SchrF Kons. Herbert Saminger stellte zusammenfassend fest: 38 Anlässe mit 334 Teilnehmern beim Stand von 128 Mitgliedern ist ein tolles Programm.

Verlässliche und fleißige Kameraden geehrt

Für besondere Verdienste in der Vereinsmitarbeit und Treue wurden die Kameraden Johann Dollberger (LVK Silber), Dir. Ernst Zauner (LVK Bronze), Johann Rauchenzauner (LVK

Bronze), Georg Scherndl (VDM Gold), Johann Hollerweger (VDM Gold), Andreas Nußbaumer (VDM Bronze) vom OÖKB und der OG Weißenkirchen ausgezeichnet.



Die Geehrten mit Obm. Johann Fischinger, Bgm. Josef Meinhart und BOBm. Rudolf Hinterlechner

Neuwahlen bestätigen Vereinsführung

Die turnusmäßigen Neuwahlen bestätigten die bisherigen Funktionäre. Veränderungen durch Nachbesetzungen gab es beim 2. ObmStv. mit Andreas Nußbaumer, SchrF Ing. Herbert Sa-

minger jun., FhrStv. und RePrf. Hannes Zieher sowie RePrf. Günther Lachner. Als Neumitglied im erweiterten Vorstand wurde Kam. Manfred Streicher nominiert.

Zwei Ehrenmitglieder ernannt

Im letzten Vereinsjahr legten zwei vorbildliche Kameraden ihre Funktionen im Vorstand zurück. Dies waren ObmStv. Johann Bahn, der seit 1980 im Vereinsvorstand war, sowie SchrF OSR Kons. Herbert Saminger, der seit 1974 auch als Organisationsreferent dem Vorstand angehörte. Auf seine Initiative gehen die Feierveran-

staltung am 26. Oktober und das Zimmergewehrschießen zurück. Beides Höhepunkte im jährlichen Veranstaltungsprogramm der Gemeinde. Aufgrund ihrer außerordentlichen Verdienste wurden ihnen einstimmig die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Der Vorstand gratuliert den vorbildlichen und treuen Kameraden.

OG WEYREGG AM ATTERSEE

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren vom letzten Halbjahr sowie

Kam. Felix Gebetsroither zum 91. Geburtstag
Kam. Mathias Rauchenzauner zum 89. Geburtstag
Kam. Mathias Leitner zum 88. Geburtstag
Kam. Andreas Danter zum 87. Geburtstag
Kam. Ferdinand Baumgartinger zum 86. Geburtstag
Kam. Mathäus Mayrhofer zum 74. Geburtstag
Kam. Josef Kaiser zum 74. Geburtstag
Kam. Hans König zum 72. Geburtstag
Kam. Willibald Gruber zum 71. Geburtstag

JHV - verwöhnt dank der Jägerschaft

Am Samstag, dem 19. November, hielten wir unseren Jahresabschluss bei der Fahnenmutter Brigitte Gebetsroither im Gh. „Zur Sonne“ ab. Obm. Fritz Offenhauser hielt einen Rückblick über die Aktivitäten des KB und dankte allen Helfern und Gönnern. Das Jagdkonsortium Weyregg spendete wieder ein Reh. Nach dem Essen wurde eine Diashow – hergestellt von Franz Wiener

über die diesjährige Hamburgreise – gezeigt. Vielen Dank den Weyregger Jagdkonsorten, an Franz Wiener und Fredl Tremml für die musikalische Umrahmung. Dank auch an die Sammler des Schwarzen Kreuzes, Beni Schobesberger, Stephan Raudaschl, Rudolf Hemetsberger und Fritz Offenhauser, sowie an Berta Feichtinger und Rosa Gruber für die Pflege der Blumen am Kriegerdenkmal.

Hamburg ist eine Reise wert

Der Vereinsausflug mit einem voll besetzten Stockbus begann am 29. September mit 1000 km Anreise in die Hansestadt Hamburg. Am Tag 2 startete der Bus zur dreistündigen Stadtrundfahrt. Der Stadtführer zeigte alle Sehenswürdigkeiten, wie die historische Speicherstadt, das Wahrzeichen Hamburgs, den Michel, und St. Pauli mit der Reeperbahn. Danach eine Hafenrundfahrt

durch den zweitgrößten Hafen Europas. Abends ging es mit dem Fährschiff zur Musicalhalle zum „König der Löwen“. Auch die Reeperbahn wurde von einigen Kameraden erkundet. Am Tag 3 ging es per Schnellboot „Halunder Jet“ auf die 106 km entfernte Insel Helgoland. Entlang der roten Steilküste bis zum frei stehenden Felsen, der „Hengst“ genannt wird. Der Reiseführer über

die tragische Geschichte der Insel und ihre Entwicklung. Das herrlich milde Wetter ließ den Sonnenuntergang bei der Rückfahrt zum Seelengenuss werden. Am Tag 4 auf der Heimreise durch die Lüneburger Heide besichtigte die Gruppe Celle mit seiner wun-

derbaren Altstadt mit Fachwerkhäusern und dem historischen Zentrum. Für die hervorragende Organisation und Durchführung dieser tollen Reise danken alle Teilnehmer Obm. Fritz Offenhausser und Friedl Preimel. Sie war einzigartig!

TOTENGEDENKEN

Am Sonntag, dem 23. Oktober, hielten wir unser Totengedenken der Gefallenen der Weltkriege ab. Pfarrer Janos Szaba hielt den Gottesdienst. Bgm. Klaus Gerzer wies

in seiner Ansprache auf mehr als 60 Jahre Frieden in Mitteleuropa hin. Umrahmt wurde die Feier durch die Ortsmusikkapelle Weyregg.

BEZIRK WELS-STADT

BObm. Vzt. HERBERT BAUMGARTNER

BEZIRKSLEITUNG WELS

Bezirksausflug ins Parlament

Fünfundzig Teilnehmer stiegen am 20. Oktober in den Bus der Fa. Pilsbacher, um am Bezirksausflug teilzunehmen. Die Fahrt führte zum Parlament nach Wien. Vor Beginn der Parlamentsführung ging es auf die Zuschauergalerie, wo die Besucher der Budgetdebatte folgen konnten. Danach folgte die Besichtigung der Säulenhalle und des Bundesratssaals, des ehemaligen Abgeordnetenhauses der Monarchie. In den Klubräumen der ÖVP, im Leopold-Figl-Saal, empfing NR Jakob Auer die Kamerad(inn)en. Er berichtete über die Parlamentsarbeit und beantwortete danach auch Fragen der Reisetilnehmer. Nach Abschluss der Parlamentsbesichtigung wurde zum Mittagessen im Parlamentsrestaurant im Palais Epstein eingeladen. Weiter ging es zum Stift Göttweig zur Führung in die Kaiserappartements. Nach der Besichtigung des Stiftes führte die Fahrt nach Traismauer. In



BObmStv. Florian Scholl und Bauernbund-Obm. NR Jakob Auer, der dem BObm. Herbert Baumgartner das Erinnerungsgeschenk übergibt.

der Kellergasse am Eichberg beim Heurigen Fischer sorgten zwei bewährte Musiker von der OG Weißkirchen für beste Stimmung. Bei bester Laune und begeistert vom außergewöhnlich schönen Ausflug kehrten die Reisenden am Abend heim. Mit Dank an BObm. Herbert Baumgartner für die gute Organisation und Vorfreude auf den nächsten Ausflug verabschiedete man sich voneinander.

SCHRIF WILHELM REINHART



Die Reisegruppe des OÖKB-Bezirks Wels vor dem österreichischen Parlament in Wien

HESSEN TRADITIONSCORPS

Die Schlachtfelder von Custozza

Mit General i. R. Mag. Engelbert Lagler begaben sich einige Hessen auf die militärhistorische Reise der ÖOG Ried. Auf diesen schrecklichen Schlachtfeldern südlich des Gardasees hatte das historische Hessenregiment 1859 schwer geblutet. Der damals zufällig vorbeikommende Henry Dunant erlebte das Kriegsgrauen und fasste den Entschluss zur Gründung des Roten Kreuzes.



Delegationsteilnehmer mit dem Reiseleiter General i. R. Mag. Engelbert Lagler in der Bildmitte unter dem Bildnis von Radetzky und Viktor Emanuel

Hessen-Gedenkstätte in Wels renoviert



Hessenbund-Obm. Vzt. i. R. Franz Trattner und der Kdt. des PzBaon 14 „Hessen“, Obstlt. Gerhard Bojtos sowie der Traditionscorps-Kdt. Helmut Huemer vor der neu renovierten Hessen-Gedenkstätte

Ausflug nach Kärnten

Der Vereinsausflug führte auf 11.400 m² Museumsareal wird die den Kärntner Wurzenpass zum Praxis des Raumverteidigungsbekanntesten Bunkermuseum. Auf konzeptes in Österreich in der



Die Reisegruppe vor dem Bunkermuseum mit dem Betreiber der Anlage, Mag. Andreas Scherer (Bildmitte)

Zeit des Kalten Krieges in umfassender Form präsentiert.

In weiterer Folge wurde das Bergwerk in Bad Bleiberg und am Heimreisetag die Burg Hoch-

osterwitz besucht. Beides mit einer ausführlichen und kompetenten Führung, die viel historisch Interessantes vermitteln konnte.

Die Garnison Wels feierte

50 Jahre Garnison Wels in der 2. Republik und gleichzeitig den Traditionstag des PzBaon 14 „Hessen“, bei dem an die Eroberung

des Monte „Gabriele“ im WK I gedacht wird, feierten die Traditionsverbände mit den aktiven Soldaten des ÖBH.



Das Traditionscorps k.u.k. Infanterieregiment Nr. 14 „Hessen“ Wels mit dem Bezirkshauptmann von Wels-Land, Wirkl. Hofrat Dr. Josef Gruber

ARTILLERISTENBUND 1923 WELS

Artilleristenbund wieder unterwegs

Am 20. Oktober haben Mitglieder des Artillereistenbundes am Bezirksausflug des OÖKB teilgenommen. Das Ziel war eine Parlamentsbesichtigung in Wien. Auch eine Führung im Stift Göttweig stand am Programm. Den kameradschaftlichen Abschluss haben die Teilnehmer bei einem Heurigenbesuch in Traismauer sichtlich genossen. Für die Organisation des tollen Ausflugs dankt die Reisegruppe BOBm. Herbert Baumgartner.

Die Welsler Reisetilnehmer beim Aussteigen vor dem Parlament



Glückwünsche den Geburtstagskindern



Im November feierten Kam. Zinnhobler (Jg. 1924), Kam. Brenneis (Jg. 1937) und Kam. Grünbart (Jg. 1938) sowie die beiden Marketenderinnen Frau Lehner und Frau Hofmann ihre Geburtstage.

Alles Gute zum Achtziger

Dem aktiven Kameraden Karl Steiner wünscht der Stadtverband Wels das Allerbeste und vor allem

weiterhin beste Gesundheit zu seinem achtzigsten Geburtstag, den er am 16. August feierte.

Vom Landeshauptmann geehrt

Der Vorstand des Artillereistenbundes 1923 wurde am 18. September beim Fest des Ehrenamtes von LH Dr. Pühringer geehrt.



Kameradschaftliches Beisammensein der Mitglieder des AR 1923 beim Fest des Ehrenamtes in der Stadt Wels

DIE ARTILLERISTEN TRAUERN

Mit 90 Jahren verstarb am 9. Juli der treue Kam. Josef Traunmüller. Der Artilleristenbund wird ihm

ein ehrendes Andenken bewahren.

OBM. HANS HOFMANN

BEZIRK WELS-LAND

BOBm. Vzlt. HERBERT BAUMGARTNER

OG EBERSTALZELL

Stolze 98 Jahre alt

Kam. Leopold Hiebl feierte die Vollendung des außergewöhnlichen hohen Jubiläums von 98 Lebensjahren. Eine Abordnung der Ortsgruppe mit Obm. Hubert Starl brachte dem treuen Kameraden die Wünsche für beste Gesundheit und Glück auf seinem Weg zum Hunderter.



Jubilar Kam. Leopold Hiebl

IM GEDENKEN

Kam. Josef Pramhaas verstarb im 65. Lebensjahr und wurde von der OG Eberstanzell auf seinem letzten Weg begleitet. Die Kameraden werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kam. Josef Pramhaas



TERMINANKÜNDIGUNG

Der KB Eberstanzell veranstaltet wiederum seinen traditionellen Ball. Dazu sind alle Freunde, Gönner und Kameraden am 28. Jänner 2012 um 20 Uhr ins Gh. Buchecker in Spieldorf, Eberstanzell, herzlich eingeladen.

SCHRIF CHRISTIAN RAU

OG SIPBACHZELL

Wieder ein gelungener Vereinsausflug

91 Teilnehmer in zwei Reisebussen startete am 10. September mit der OG Sipbachzell zu einem Ausflug nach Salzburg. Nach einem Jausenstopp am Wolfgangsee ging es weiter zum Freilichtmuseum Großmain. Mit 100 originalgetreuen Objekten, wie Bauernhöfe, Brauerei, Dorfschule, Schmiede, E-Werk, Mühlen, Wohn- und Wirtschaftsgebäude aus sechs Jahrhunderten, die das Leben der Menschen im ländlichen Raum der fünf Salzburger Gauen beeindruckend lebensnah darstellen, überraschte es die Besucher. Die Fahrt mit der Museumsbahn rund um das Museumsgelände war der krönende Abschluss des Besuchs. Anschließend führte die Fahrt in die Stadt Salzburg. Nach einer in vielerlei Hinsicht positiv überraschenden Stärkung im „Stern Bräu“ schloss

sich ein mehrstündiger Stadtbummel an. Getreidegasse, Dom, ein Besuch im „Tomaselli“ oder die Auffahrt zur Festung Hohensalzburg waren angeboten. Zum Ausklang der Salzburgtour konnten die Reisenden das Panorama der Stadt vom Hügel der wunderschönen Wallfahrtskirche Maria Plain aus erleben. Zum Austausch der Erlebnisse und Stärkung kehrten die Busreisenden im Gh. Kogler/Greisinger in Frankmarkt ein. Das herrliche Wetter, und die nette kameradschaftliche Gemeinschaft ließen damit einen wirklich tollen Ausflug zu Ende gehen.

Für 2012 ist wieder ein Ausflug geplant und die Ortsgruppe freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen.

OBMSTV. BGDR. I. R. HERMANN
BRAMERDORFER



Die Ausflugsteilnehmer bei der Stadtbesichtigung an der Pferdeschwemme

Diamantene Hochzeit

Kam. Franz Dobritzhofer feierte mit Gattin Rosa das diamantene Jubelfest, wozu ihnen eine Ab-

ordnung der OG Sipbachzell im Namen der Kameraden herzliche Glückwünsche überbrachte.

Goldene Hochzeit

50. Ehejubiläum feierte im April unser Kam. Otto Hundsdorfer mit Gattin Theresia. Die Kame-

raden wünschen dem Jubelpaar noch viele weitere gemeinsame glückliche Jahre.



Obm. Florian Scholl
inmitten des Jubelpaars Hundsdorfer

FREUD UND LEID

Auch dem Ehepaar Josef und Friederike Höckner durften wir im Mai zu diesem Jubiläum sehr herzlich gratulieren, leider verstarb unser Mitglied schon am 15. August nach langer Krankheit. Kam. Josef Höckner war eines der aktivsten Mitglieder, viele Jahre als Fahnenbegleiter, aber auch als Fähnrich.

Kam. Josef
Höckner



ABSCHIED GENOMMEN

Am 7. August verstarb mit Kam. Richard Kosterke einer jener Kriegsteilnehmer, die es nach 1945 nach Sipbachzell verschlug. Mit viel Fleiß und Eifer baute er sich eine neue Existenz auf. Im Kameradschaftsbund fand er viele Freunde, die ihm den Umstieg in die aufgezogene Heimat sehr erleichterten.

Kam. Richard
Kosterke



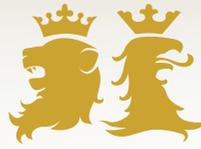
Wir machen Sie mobil

- ✓ Führerschein- und zulassungsfrei
- ✓ Bundesweiter Kundendienst
- ✓ Auch ohne Mopedprüfung
- ✓ Österr. Qualitätsprodukt
- ✓ Gratis Vorführung bei Ihnen zu Hause
- ✓ Direktvertrieb vom Erzeuger

Fordern Sie
kostenloses
Infomaterial an!

Infotelefon
03385 / 82 82-0
www.graf-carello.com

Zentrale: A-8262 Ilz,
Nestelbach 77, Tel. 03385 / 82 82-0
Filiale: A-6850 Dornbirn,
Schwefel 38, Tel. 05572 / 3860-22



Burghausen Braunau Mattighofen

VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT

BAYERN UND ÖSTERREICH

**BAYERISCH-OBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012**

27. April – 4. November 2012



Matern Creativbüro

www.landesausstellung.com